

NEWSLETTER - 简讯

尊敬的女士们、先生们：

在 2020 年的第一期简报中，我们将为您带来亚琛工大近期的一些重要活动信息以及新闻，主题如下：

- **亚琛工大声援中国合作伙伴**
- **亚琛工大为数字学期做准备**
 - **德国理工大学联盟 TU9 高校发展数字格式**
 - **提供给项目生和交换生 (Incoming) 关于新冠病毒的信息**
- **亚琛工大得到中国合作伙伴的支持**
- **亚琛工大校友向母校捐赠口罩**
- **亚琛工大医学院附属医院在抗击新冠病毒流行病方面发挥着重要作用**
 - **亚琛工大和明斯特大学的医学院附属医院向北威州的医院提供治疗新冠病毒患者的专业知识**

祝您阅读愉快！

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns Ihnen den ersten Newsletter des Jahres 2020 präsentieren zu können. In dieser Ausgabe finden Sie wieder spannende Neuigkeiten und interessante Informationen über die wichtigsten Aktivitäten an der RWTH Aachen University. Der Newsletter behandelt diesmal folgende Themen:

- **RWTH bekundet Solidarität mit chinesischen Partnern**
- **RWTH bereitet sich auf ein digitales Semester vor**
 - **TU9-Unis setzen auf digitale Formate**
 - **Informationen zum Neuartigen Coronavirus für Programm- und Austauschstudierende (Incoming)**
- **RWTH erhält Unterstützung von chinesischen Partnern**
- **RWTH-Alumna schenkte ihrer Alma Mater Mundschutzmasken**
- **UK Aachen spielt bedeutenden Rolle bei Bekämpfung der Pandemie**
 - **Unikliniken Aachen und Münster stellen nordrhein-westfälischen Krankenhäusern Expertise bei Behandlung von Covid-19-Patienten zur Verfügung**

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

前言

尊敬的女士/先生，亚琛工大亲爱的朋友、合作伙伴以及校友：

在这几个月中，新冠病毒大流行病是全球的主要话题。在本期简报中，我们尤其关注这场大流行病带来的影响。请允许我先在这里指出，共同对抗病毒传播已表明，亚琛工大与中国的朋友和合作伙伴之间的联系是多么的紧密。我们已经表达了彼此团结和帮助的心愿，并得以通过许多实际措施互相帮助，减轻了这一流行病带来的一些后果。

今年的夏季学期，亚琛工大将首次在线教学，以使所有学生能够继续学习。亚琛工大的研究领域参与了旨在遏制疫情的项目。我们将与世界各地的许多合作伙伴和朋友一道，继续努力遏制并最终克服病毒的传播。在此，我要感谢我们在中国的所有合作大学，他们向我们提供口罩等防护物资方面的支持。我们对此表示衷心的感谢！

Dieter Janssen 博士，亚琛工大国际处

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, Partner und Alumni der RWTH,

in diesen Monaten ist die Corona-Virus-Pandemie das beherrschende Thema weltweit. Auch in diesem Newsletter widmen wir uns vorrangig den Folgen dieser Pandemie. Ich darf schon einmal vorwegnehmen, dass der gemeinsame Kampf gegen eine Ausbreitung des Virus gezeigt hat, wie eng die Verbundenheit zwischen der RWTH und ihren chinesischen Freunden und Partnern ist. Wir haben uns gegenseitig unsere Solidarität und Hilfsbereitschaft zum Ausdruck gebracht und konnten durch viele praktische Maßnahmen uns gegenseitig helfen, einige der Folgen der Pandemie abzuschwächen.

Die RWTH wird in diesem Sommersemester den Unterricht erstmalig online durchführen, um allen Studierenden eine Weiterführung des Studiums zu ermöglichen. Die Forschungsbereiche der RWTH beteiligen sich an Projekten, die der Eingrenzung der Pandemie dienen. Gemeinsam mit unseren vielen

Partnern und Freunden in aller Welt werden wir auch weiter daran arbeiten, die Verbreitung des Virus einzudämmen und schließlich zu überwinden. An dieser Stelle möchte ich schon einmal allen unseren Partnerhochschulen in China danken, die uns mit Hygienemitteln wie Atemmasken unterstützt haben. Unser herzliches Dankeschön dafür.

Dr. Dieter Janssen

International Office

亚琛工大 大声援中国合作伙伴



鉴于中国合作大学以及中国学生、博士生和科学家之于亚琛工大的重要性，“新冠病毒”或后来的“CoVid/19”这一话题在一月份就引起了整个大学的关注。

在新的病原体被发现后不久，我们便采取了一些早期的防控措施，包括推迟（之后取消）旅行和会议，为从中国返回的中国学生进行在线考试。亚琛工大在其主页上提前通报了有关新冠病毒和卫生措施的信息，并告知相关联络人有关该主题的疑问。

新冠病毒的消息公布之后，对东亚和东南亚国家学生的不安情绪也随之出现，某些情况下他们还遭到拒绝和敌意。亚琛工大将自己视为一所国际化的大学，作为从事科学的地方，不应当对这种非理性的冲动让步。因此，校长与国际处和学生倡议一道，全力支持这个名为“#iamnotavirus”的行动——作为欧洲最早发声的大学之一。自一月份以来，“#iamnotavirus”在社交媒体上提请人们注意，新冠病毒带来的不安感不应成为针对亚洲人或亚洲面孔的人的种族主义的理由。



亚琛工大还与中国伙伴尽早交换了信息，以减轻这一传染病的后果，尤其是在学生和学者交流，以及重新组织会议、会谈和访问方面。亚琛工大向其合作高校发出的声援信在三月份的时候就收到了意料之外，但效果显著的反响。在此期间，新冠病毒蔓延至德国，感染重点地区仅在亚琛以北一点，此时，亚琛工大收到了来自中国的慰问。对于这个暖心的举动，亚琛工大校长 Ulrich Rüdiger 教授向所有中国伙伴表示衷心的感谢！

亚琛工大在三月份的时候将业务主要转向虚拟格式，同时所有课程尽可能以数字形式开展。考试不得不再推迟，几乎所有人都在居家办公。但是，这并不意味着停滞不前。亚琛工大不仅展现了其韧性、学生和员工的团结，还有其创新能力。很快，跨学科团队就开发了解决方案，以弥补医用材料的供应瓶颈，比如提供打印紧急呼吸器的说明，这些说明也在意大利或通过生产流程的开发投入使用。借此，例如亟需的零部件或设备可以非常迅速批量生产，或者在行业外的公司中生产医疗用品。

亚琛工大医学院附属医院也做了出色的工作。幸运的是，尽管这里治疗的新冠病毒患者比德国任何其他医院都多，但该医院从未有过医疗挤兑的情况。相反地，这里甚至还接收了来自邻国比利时和荷兰的病人。如果没有医务人员的不懈努力和医科学学生的自愿援助，这是不可能实现的。由于医院位于德国大流行病中心附近，因此被视为一个交流重症医疗经验的重要枢纽。多年前就已成功开展的远程医疗项目能够证明其在危机时期的作用，并协助德国众多小型医院治疗新冠病毒患者。

在这期间，亚琛工大新学期于 4 月 20 日重新开学。除实验室和车间的实践活动外，几乎所有的教学都转换为数字格式。这使得所有学生都有可能继续学业——在线学期让本学期得以保留。虽然这种转变仍然意味着挑战，并且非常需要对细节问题做出解释，但

是这种对外部限制的快速调整只能被认为是成功的。此外，由亚琛工大自有资金赞助的倡议如“#亚琛工大提供资助”以及困难补助金等举措也弥补了学生的经济削减，其中一些人已经陷入了困境。

亚琛工大即使在危机时期也能同舟共济，并致力于开发各种问题的解决方案，这些经验使我们相信，更多的挑战将在未来接踵而至，但是我们可以从容应对。

René Seyfarth, 亚琛工大国际处

**RWTH BEKUNDET SOLIDARITÄT MIT
CHINESISCHEN PARTNERN**



Aufgrund der großen Bedeutung der chinesischen Partnerhochschulen als auch der chinesischen Studierenden, Promovierenden sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für die RWTH war das Thema "Coronavirus" bzw. später "CoVid-19" bereits im Januar ein Thema von hochschulweitem Belang.

Bereits kurz nach Bekanntwerden des neuartigen Erregers wurden erste Maßnahmen getroffen, darunter die Verschiebung (und später Absage) von Reisen und Tagungen oder Online-Prüfungen für chinesische Studierende, die zuvor aus China eingereist waren. Die RWTH informierte frühzeitig auf ihrer Homepage über den Virus, über Hygienemaßnahmen und Ansprechpartner bei Fragen rund um das Thema.

Leider ging das Bekanntwerden des Virus auch mit Verunsicherung und in einzelnen Fällen auch mit Ablehnung und Feindseligkeit gegenüber ost- und südostasiatischen Studierenden einher. Die RWTH versteht sich jedoch als eine weltoffene Hochschule und darf als Ort der Wissenschaft nicht irrationalen

Impulsen nachgeben. Aus diesem Grund stellte sich der Rektor gemeinsam mit dem International Office und studentischen Initiativen aus voller Überzeugung hinter die Kampagne #iamnotavirus - als eine der ersten Universitäten in Europa. Unter dem Hashtag iamnotavirus wurde seit Januar in sozialen Netzwerken darauf aufmerksam gemacht, dass die Verunsicherung, die mit dem neuartigen Virus einhergeht, keine Rechtfertigung für Rassismus gegenüber asiatischen oder asiatisch aussehenden Menschen sein darf.



Ebenso stand man sehr früh mit den chinesischen Partnern im intensiven Austausch, um die Folgen der Epidemie zu moderieren, insbesondere was den Austausch von Studierenden und Forschenden betrifft als auch die Reorganisation von Tagungen, Konferenzen und Besuchen. Die Solidaritätsschreiben der RWTH an ihre Partnerhochschulen fanden jedoch schon im März ein unerwartetes, aber auch bemerkenswertes Echo. Der Virus war mittlerweile in Deutschland angekommen, der Schwerpunkt der Infektionen lag nur wenig nördlich von Aachen und nun erhielt die RWTH Solidaritätsschreiben aus China. Eine bewegende Geste, für die sich Rektor Ulrich Rüdiger bei seinen chinesischen Partnern herzlich bedankte.

Die RWTH hat im März ihren Betrieb vornehmlich auf virtuelle Formate umgestellt, und alle Lehrveranstaltungen finden, soweit das möglich ist, in digitaler Form statt. Prüfungen mussten wiederholt verschoben werden und fast überall wird aus dem Homeoffice gearbeitet. Dies bedeutete jedoch mitnichten Stillstand. Die RWTH konnte sowohl ihre Belastbarkeit, die Solidarität ihrer Studierenden und Beschäftigten als auch ihren Erfindungsreichtum unter Beweis stellen. Schon sehr bald entwickelten interdisziplinäre Teams Lösungen, um Lieferengpässe mit medizinischen Materialien zu überbrücken, zum Beispiel mit Anleitungen zum Druck von Notbeatmungsgeräten, die auch in Italien

zum Einsatz kamen oder auch durch die Entwicklung von Produktionsverfahren. So war es zum Beispiel möglich, sehr schnell dringend benötigte Teile oder Geräte in Serie herzustellen oder in branchenfremden Unternehmen medizinischen Bedarf zu produzieren.

Auch das Universitätsklinikum leistete Beachtliches. Obwohl hier mehr Covid-19-Fälle behandelt wurden als an irgendeinem anderen Krankenhaus in Deutschland stieß das Klinikum glücklicherweise nie an seine Kapazitätsgrenzen. Vielmehr konnten sogar noch Patientinnen und Patienten aus den Nachbarländern Belgien und Niederlande aufgenommen werden. Dies wäre ohne den unermüdlichen Einsatz des medizinischen Personals und freiwilliger Mithilfe der Medizinstudierenden nicht möglich gewesen. Durch die Lage nahe dem Epizentrum der Pandemie in Deutschland fungiert das Universitätsklinikum als wichtiges Drehkreuz im intensivmedizinischen Erfahrungsaustausch. Das bereits seit Jahren erfolgreiche Projekt in der Telemedizin konnte in der Krisenzeit seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen und zahlreichen kleineren Kliniken in Deutschland bei der Behandlung von Covid-19-Erkrankten zur Seite stehen.

Mittlerweile hat am 20. April an der RWTH das Semester wieder begonnen. Fast die gesamte Lehre - mit Ausnahme von praktischen Tätigkeiten in Laboren und Werkstätten - konnte auf digitale Formate umgestellt werden. Dadurch ist es allen Studierenden möglich, ihr Studium weiterzuführen - damit aus dem Onlinesemester kein verlorenes Semester wird. Wenngleich diese Umstellung nach wie vor Herausforderungen bedeutet und viel Klärungsbedarf in Detailfragen besteht, kann diese schnelle Anpassung an die äußeren Zwänge nur als Erfolg gewertet werden. Initiativen wie #rwthhilft und auch Härtefallstipendien aus Eigenmitteln der RWTH fangen darüber hinaus die finanziellen Einschnitte der Studierenden auf, die teilweise in existenzielle Notlagen geraten sind.

Diese Erfahrungen, wie die RWTH auch in der Krise zusammensteht und tätig wird, um Lösungen für verschiedenste Problemlagen zu entwickeln, stimmt zuversichtlich, dass auch die vor uns liegende Zeit, die weitere Herausforderungen mit sich bringen wird, gemeistert werden kann.

René Seyfarth

International Office

亚琛工大为数字学期做准备

德国理工大学联盟 TU9 高校发展数字格式

TU9 高校坚持保留 2020 年夏季学期及配套教学工作的计划——这将是一个尽可能正规和完全有效的学期，据这个由九所顶尖理工大学组成的联盟称。亚琛工大也是该联盟成员之一。

TU9 高校正努力开发数字格式来实施教学和考试，当然考虑了以下实际情况，即许多必须出席的场合无法被数字格式取代，以及考试和毕业形式的替代方案必须得到法律的保障。

“尽管新冠病毒导致了一系列限制措施的实施，或者说正因为如此，学生们的夏季学期更不能就这样凭空消失”，TU9 主席、斯图加特大学校长 Wolfram Ressel 教授说道。“面临当前的挑战，我们在高压下以及在联邦和州政府的支持下寻找着可行方案。新冠病毒引发的危机给世界各国的社会制度、经济体制和高校系统都带来了巨大挑战。我们深知自己的职责，并正在积极努力防止社会和经济停滞不前。”

来源: <https://blog.rwth-aachen.de/corona/>

提供给项目和交换生 (Incoming) 关于新冠病毒的信息

亚琛工大持续关注新型冠状病毒引起的情况，并遵循主管机构和当局建议。

您可以在亚琛工大的官网上读到每日更新的关于新冠病毒的信息。目前教学和行政活动没有受到影响；录取交换生来亚琛工大的工作正常进行。如果这一情况发生变化，我们将会尽快通知合作伙伴。

如果您有任何紧急问题，请通过电子邮件或电话联系我们的交换生服务中心。

来源:

[https://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im-Studium/Internationales/~bqtq/Exchange-Incomings/。](https://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im-Studium/Internationales/~bqtq/Exchange-Incomings/)

RWTH BEREITET SICH AUF EIN DIGITALES SEMESTER VOR

TU9-Unis setzen auf digitale Formate

Die TU9-Universitäten halten an den Plänen zur Aufrechterhaltung des Sommersemesters 2020 und des damit einhergehenden Lehrbetriebs fest – es

werde so weit wie möglich ein reguläres und voll gültiges Semester sein, teilte der Verbund der neun führenden technischen Universitäten, dem auch die RWTH angehört, mit.

Die TU9-Universitäten arbeiten unerlässlich daran, digitale Formate auszubauen, mit deren Hilfe Lehr- und Prüfungsveranstaltungen umgesetzt werden können, natürlich unter Berücksichtigung der Tatsache, dass viele Präsenzveranstaltungen nicht durch digitale Formate zu ersetzen sind und alternative Prüfungs- und Abschlussmöglichkeiten rechtssicher gestaltet werden müssen.

„Trotz oder gerade wegen der durch das Coronavirus SARS-CoV-2 bedingten Einschränkungen darf das Sommersemester kein verlorenes Semester für Studierende werden“, so Prof. Wolfram Ressel, TU9-Präsident und Rektor der Universität Stuttgart. „Wir stellen uns den aktuellen Herausforderungen und arbeiten mit Hochdruck und der Unterstützung von Bund und Ländern an tragfähigen Lösungen. Die durch das Coronavirus verursachte Krise stellt weltweit die Gesellschafts-, Wirtschafts-, Gesundheits- und Hochschulsysteme vor große Herausforderungen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wirken aktiv einem gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stillstand entgegen.“

Quelle: <https://blog.rwth-aachen.de/corona/>.

Informationen zum Neuartigen Coronavirus für Programm- und Austauschstudierende (Incoming)

Die RWTH Aachen verfolgt die durch das neuartige Coronavirus (COVID-19) gegebene Situation kontinuierlich und folgt den Empfehlungen der zuständigen Einrichtungen und Behörden.

Auf der Website der RWTH Aachen finden Sie täglich aktualisierte Informationen zum Thema. Die Aktivitäten in Lehre und Verwaltung sind derzeit nicht beeinträchtigt; Austauschstudierende werden wie bisher an der RWTH Aachen aufgenommen. Sollte sich an dieser Situation etwas ändern, so werden wir unsere Partnereinrichtungen schnellstmöglich informieren.

Bei dringenden Anliegen setzen Sie sich bitte per E-Mail oder Telefon mit den Incoming Student Services in Verbindung.

Quelle:

<https://www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im-Studium/Internationales/~bqtq/Exchange-Incomings/>

亚琛工大得到中国合作伙伴的支持

前段时间, 亚琛工大校长 Ulrich Rüdiger 教授收到许多中国伙伴高校发来的声援和慰问。这些信件证明了近年来通过与中国伙伴的密切合作发展起来的深厚友谊。在这样的困难时期, 它们也令人鼓舞。亚琛工大对所收到的声援和慰问深表感谢。

2019 年九月, 亚琛工大还在北京科技大学自豪的庆祝了它与中国一所大学签订第一份合作协议 40 周年。在座的任何人都无法想象, 半年之后, 全球高等教育合作将受到哪些严重影响和限制。

在一场全球性的、影响全人类的危机中, 联合抗击新冠病毒疫情显得尤为重要。亚琛工大将在危机解决后尽最大努力继续现有的合作。目前, 主要目的是减少和降低新冠病毒感染的风险。亚琛工大已采取多种措施保护学生、科学家和员工的健康, 并防止新冠病毒进一步传播。

亚琛工大有幸拥有一家设备精良的医学院附属医院, 为病人的治疗提供重要而拯救生命的服务。我们尤其要感谢亚琛工大的合作高校华中科技大学为我们提供了 5000 个防护口罩。同样有帮助的还有来自疾病防控领域的中国专家在过去两个月积攒的宝贵经验, 以及他们编撰的长达 68 页的手册。对亚琛工大医学院附属医院来说, 这本新冠病毒防治手册具有重要的价值。

我们将共同克服这场危机, 并在危机后继续加强和拓展与中国伙伴的现有合作。

Peter Hartges, 亚琛工大国际处

RWTH ERHÄLT UNTERSTÜTZUNG VON
CHINESISCHEN PARTNERN

In den letzten Tagen hat der Rektor der RWTH Aachen, Prof. Ulrich Rüdiger, zahlreiche Solidaritätsbekundungen von unseren chinesischen Partnerhochschulen erhalten. Diese Briefe zeugen von der tiefen Freundschaft, welche sich in den

letzten Jahren durch die intensive Zusammenarbeit mit unseren chinesischen Partnern entwickelt hat. Sie machen zudem Mut in diesen schwierigen Zeiten. Die RWTH Aachen ist zutiefst dankbar für die eingegangenen Solidaritätsbekundungen.

Die RWTH Aachen hat noch im September 2019 in Peking an der University of Science and Technology Beijing stolz das 40-jährige Jubiläum ihres ersten Kooperationsabkommens mit einer chinesischen Hochschule gefeiert. Keiner der Anwesenden konnte sich zu diesem Zeitpunkt vorstellen, welche gravierenden Auswirkungen und Einschränkungen sich ein halbes Jahr später für die globale Zusammenarbeit im Hochschulbereich ergeben sollten.

In einer Krise, die weltumspannend ist und die ganze Menschheit betrifft, ist es umso wichtiger, dass im Kampf gegen das Corona-Virus gemeinsam vorgegangen wird. Die RWTH Aachen wird alles dafür tun, dass bestehende Kooperationen nach Überwinden der Krise fortgeführt werden. Aktuell ist die Eingrenzung und Abschwächung der Infektionsgefahr durch das Corona-Virus das wichtigste Ziel. Die RWTH hat eine Vielzahl an Maßnahmen getroffen, um die Gesundheit der Studierenden, Wissenschaftler und Mitarbeiter zu schützen und die weitere Verbreitung des Corona-Virus zu verhindern.

Die Hochschule ist in der glücklichen Lage, über ein hervorragend ausgestattetes Universitätsklinikum zu verfügen, welches bei der Behandlung der erkrankten Patienten wichtige und lebensrettende Dienste leisten kann. Wir sind besonders dankbar für 5.000 chirurgische Mundschutzmasken, die uns von unserer Partneruni, der Huazhong University of Science and Technology in Wuhan, zur Verfügung gestellt wurden. Ebenso hilfreich sind die Erfahrungen, welche chinesische Experten aus dem Gesundheitswesen in den letzten zwei Monaten gesammelt haben und die in einem 68 seitigen Handbuch zusammengefasst wurden. Für das RWTH Aachen Universitätsklinikum ist dieses Handbuch zur Prävention und Behandlung von COVID-19 von großem Wert.

Gemeinsam werden wir diese Krise überstehen und nach der Krise verstärkt unsere bestehenden Kooperationen mit unseren chinesischen Partnern fortführen und ausbauen.

Peter Hartges

International Office

亚琛工大校友向母校捐赠口罩

亚琛工大在这个非常时期收到了一个包裹，上面写着一句古谚“千条小溪汇成河”。



校友王甲坤女士在亚琛工大完成学业数年后仍感到与亚琛工大有着密切的联系。2007年至2009年间，王女士曾在亚琛工大学习建筑学。作为德国弗莱建筑集团合伙人和德国弗莱建筑设计公司董事长（位于Breisgau地区的弗莱堡市），她与母校联系，表示愿意捐赠亚琛工大1000个FFP2型规格的口罩，以支持母校抗击新冠病毒流行病。亚琛工大怀着谢意接受了这一慷慨的提议。

2020年5月5日，促成此次联系的亚琛工大信息处理数学系的郭余宝教授亲自送来口罩。

亚琛工大国际处副处长Dieter Janssen博士和国际处中国事务联络官Peter Hartges感激地接过口罩。当大学即将根据情况重新开放时，这些口罩将用于保护亚琛工大的教职员和学生。

Peter Hartges, 亚琛工大国际处

图片来源：郭余宝

RWTH-ALUMNA SCHENKTE IHRER ALMA MATER
MUNDSCHUTZMASKEN

Beschriftet mit dem alten Sprichwort „Viele Bächlein ergeben einen Bach“ erhielt die RWTH Aachen jetzt ein Paket in dieser außergewöhnlichen Zeit.

RWTH Alumna Frau Dipl.-Ing. Jiakun WANG fühlt sich der RWTH Aachen auch Jahre nach Ende ihres Studiums an der RWTH Aachen eng verbunden. Von 2007 bis 2009 studierte Frau WANG Architektur an der RWTH Aachen. Als Geschäftsführende Partnerin der Frey Group und Präsidentin der WFP Architekten in Freiburg im Breisgau kontaktierte sie ihre frühere Alma Mater mit dem Angebot, der RWTH Aachen 1000 Mundschutzmasken vom Typ FFP 2 zu schenken und so die RWTH Aachen im Kampf gegen die Corona Epidemie zu unterstützen. Mit Dank hat die RWTH Aachen dieses großzügige Angebot angenommen.

Die Mundschutzmasken wurden am 5.5.20 durch Prof. Dr. rer. nat. Yubao GUO vom Lehrstuhl für Mathematik der Informationsverarbeitung, der den Kontakt vermittelt hatte, überreicht.



Dr. Dieter Janssen, stellvertretender Leiter des International Office der RWTH, und Peter Hartges, M.A., Koordinator für China im International Office der RWTH, haben die Mundschutzmasken dankend in Empfang genommen. Diese werden dem Schutz der RWTH Mitarbeiter/-innen und Studierenden dienen, wenn es entsprechend den gegebenen Umständen demnächst wieder zu einer Öffnung des Hochschulbetriebes kommen wird.

Peter Hartges

International Office

Foto: Yubao Guo

亚琛工大医学院附属医院在抗击新冠病毒流行病
方面发挥着重要作用

亚琛工大和明斯特大学的医学院附属医院向北威州的医院提供治疗新冠病毒患者的专业知识

2020 年 3 月 30 日

2020 年 3 月 30 日, 北威州州长 Armin Laschet 与亚琛工大医学院附属医院外科重症监护医学诊所所长、亚琛工大教授 Gernot Marx 教授一起启动北威州虚拟医院。这意味着, 整个联邦州的医院现在可以通过使用远程重症监护医学来获取亚琛工大和明斯特大学医学院附属医院的专业知识。鉴于新冠病毒大流行病目前的发展, 这座虚拟医院变得越来越重要, 以满足对重症新冠病毒患者的重症监护和感染治疗以及专业知识的高需求。

北威州州长 Armin Laschet 表示: “联邦州和医院已经为虚拟医院准备了几个月, 现在看来这太值得了。这使我们能够在当前的危机中为本州的每个地区带来最高的专门知识, 从而拯救生命。亚琛工大医学院附属医院的医生利用第二个决定性的优势: 通过新冠病毒在 Heinsberg 地区的传播, 他们已经治疗了许多新冠肺炎患者, 从而积累了宝贵的专业知识。他们现在要通过远程医疗看护的方式将这种经验传授给北威州其他医院的医生。高科技和团结浑然一体——虚拟医院是北威州一张强有力的名片。”

通过实时访问位于 Düren 的圣玛利医院和市属医院, 外科重症监护医学诊所所长、亚琛工大教授 Gernot Marx 教授向州长演示了虚拟医院的运行模式。Gernot Marx 教授表示: “利用亚琛和明斯特这两所大学附属医院的专业知识, 可以在短期内显著增加这一危机时期的可用重症病床的数量, 特别是在较小的医院, 可以最好地支持重症新冠病毒患者的治疗。因而, 我们在北威州准备得特别充分, 以便能够一起拯救尽可能多的生命。”

最初, 北威州虚拟医院应该在 2020 年初针对一些挑选出来的适应症进入试点阶段。然而, 由于目前由新冠病毒引起的情况, 虚拟医院今后将为整个北威州的重症监护医学和传染病学领域提供急需的专业知识。亚琛和明斯特的大学附属医院在远程医疗领域拥有多年的经验, 是最大的提供商。这一经验和前期工作以

及北威州对虚拟医院的早期规划和协调，使得在危机情况下能够比计划更快地启动，并提供至关重要的支持。



关于北威州虚拟医院

北威州虚拟医院的目标是确保该州所有人获得使用医疗方面的专业医疗知识。通过远程医疗咨询和访问，目的是在面向本地、以质量为导向的护理基础上，向医务人员提供数字化支持和用于特定适应症领域的高度专业化医疗专业知识。以创新基金项目 TelNet@NRW 的经验和知识为基础，虚拟医院应该确保和管理选定的专家中心和从事住院和门诊的医务人员之间的跨学科和跨部门的合作，通过网络结构尽可能以数字方式使用信息技术和通信技术。

为了充分利用患者和保险受益人的数字机会潜力，虚拟医院与北威州的相关顶级医疗中心合作。虚拟医院将成为法定健康保险（GKV）常规护理的一个组成部分，从而使医疗护理结构更加定性和面向未来。

多年来，亚琛工大医学院附属医院一直是数字医学的先驱之一，并通过电子病例档案 FallAkte Plus 以及数字医学创新中心 IZDM 为所有参与者的数字网络创建了重要的组成部分。此外，亚琛工大和明斯特大学附属医院通过与创新基金项目 TELnet@NRW 合作共同为虚拟医院奠定了基础。作为这个项目的一部分，自 2017 年以来，北威州的多家小型医院一直在利用这两所医院的重症监护医学和传染学方面的专业知识。

该新闻稿也可以在州政府官网上找到：

www.land.nrw

来源：<https://www.ukaachen.de/alle-beitraege-aus-news/news/artikel/startschuss-fuer-das-virtuelle-krankenhaus-des-landes-nordrhein-westfalen-in-aachen.html>

UK AACHEN SPIELT BEDEUTENDEN ROLLE BEI BEKÄMPFUNG DER PANDEMIE.

Unikliniken Aachen und Münster stellen nordrhein-westfälischen Krankenhäusern Expertise bei Behandlung von Covid-19-Patienten zur Verfügung

30.03.2020

Ministerpräsident Armin Laschet hat am Montag, 30. März 2020, gemeinsam mit dem Klinikdirektor für Operative Intensivmedizin der Uniklinik RWTH Aachen, Univ.-Prof. Dr. med. Gernot Marx, den Startschuss für das Virtuelle Krankenhaus des Landes Nordrhein-Westfalen gegeben. Damit können nun landesweit Kliniken durch den Einsatz von Tele-Intensivmedizin auf die Expertise der Unikliniken Aachen und Münster zurückgreifen. Angesichts der aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie gewinnt das Virtuelle Krankenhaus verstärkt an Bedeutung, um der Patientenversorgung bei dem zu erwartenden hohen Bedarf an intensivmedizinischer und infektiologischer Behandlung und Expertise bei schwersterkrankten Covid-19-Patienten gerecht werden zu können. Daher hat der Gesundheitsminister den Start des Virtuellen Krankenhauses vorgezogen.

Ministerpräsident Armin Laschet: „Jetzt zahlt sich aus, dass das Land und die Krankenhäuser bereits seit Monaten das Virtuelle Krankenhaus vorbereiten. Das versetzt uns in die Lage, in der jetzigen Krise höchste Expertise in jeden Teil des Landes zu bringen – und so Menschenleben zu retten. Die Mediziner des Universitätsklinikums Aachen nutzen dabei einen zweiten entscheidenden Vorsprung: Sie haben durch die Ausbreitung des Corona-Virus im Kreis Heinsberg bereits zahlreiche Covid-19-Patienten behandelt und dadurch eine unschätzbare Expertise aufgebaut. Diese Erfahrung geben sie nun über telemedizinische Betreuung an Ärzte in anderen Kliniken in Nordrhein-Westfalen weiter. Spitzentechnologie und Solidarität aus einem Guss – das Virtuelle Krankenhaus ist eine starke Visitenkarte für Nordrhein-Westfalen.“

Klinikdirektor Prof. Gernot Marx demonstrierte dem Ministerpräsidenten die Funktionsweise des Virtuellen Krankenhauses mit einer Live-Visite ins Krankenhaus St. Marienhospital in Düren und ins Städtische Krankenhaus in Düren. Prof. Gernot Marx: „Durch den Rückgriff auf die Expertise der beiden Unikliniken in Aachen und Münster kann die Zahl nutzbarer Intensivbetten in dieser Krisenzeit kurzfristig erheblich gesteigert und vor allem bei kleineren Krankenhäusern die Behandlung von

schwerstkranken Covid19 Patienten bestmöglich unterstützt werden. Wir sind damit in Nordrhein-Westfalen besonders gut vorbereitet, um gemeinsam möglichst viele Menschenleben retten zu können.“

Ursprünglich sollte das Virtuelle Krankenhaus Nordrhein-Westfalen im Frühjahr 2020 zunächst in eine Pilotierungsphase mit einigen ausgewählten Indikationen gehen. Doch aufgrund der aktuellen Situation, hervorgerufen durch das Virus SARS-CoV-2, wird das Virtuelle Krankenhaus ab sofort für die Bereiche Intensivmedizin und Infektiologie die dringend erforderliche Expertise flächendeckend für Nordrhein-Westfalen zur Verfügung stellen. Die Unikliniken in Aachen und Münster verfügen über jahrelange Erfahrung im Bereich der Telemedizin und als Maximalversorger. Diese Erfahrung und Vorarbeit und die frühzeitige Planung und Koordinierung des Virtuellen Krankenhauses durch das Land ermöglichen es jetzt, deutlich schneller als geplant zu starten und lebensnotwendige Unterstützung in einer Krisensituation zu leisten.



Hintergrundinformation zum Virtuellen Krankenhaus Nordrhein-Westfalen

Ziel des virtuellen Krankenhauses Nordrhein-Westfalen ist die Sicherstellung der Verfügbarkeit spezialisierter medizinischer Expertise durch ärztliche Konsile für alle Menschen im Land. Durch telemedizinische Konsultationen und Visiten soll dabei digital unterstützt flächendeckend hochspezialisierte medizinische Expertise für ausgewählte Indikationsbereiche mit besonderem Expertisebedarf den Behandlern bedarfsgerecht zur ortsnahen, qualitätsorientierten Versorgung zur Verfügung gestellt. Aufbauend auf den Erfahrungen und Erkenntnissen des Innovationsfondsprojektes TelNet@NRW soll das virtuelle Krankenhaus über eine Netzwerkstruktur die interdisziplinäre und

intersektorale Zusammenarbeit zwischen ausgewählten Expertenzentren und den lokalen Behandler im stationären und im ambulanten Bereich unter Nutzung digitaler Informations- und Kommunikationstechnologien so digital wie möglich gewährleisten und steuern.

Um das Potenzial der digitalen Möglichkeiten für die Patientinnen und Patienten sowie Leistungserbringer auszuschöpfen, geht das Virtuelle Krankenhaus Kooperationen mit den einschlägigen medizinischen Spitzenzentren in Nordrhein-Westfalen ein. Dabei soll das Virtuelle Krankenhaus integrierter Bestandteil der GKV-Regelversorgung werden und die medizinischen Versorgungsstrukturen so qualitativer und zukunftsfähiger gestalten.

Die Uniklinik RWTH Aachen gehört seit Jahren zu den Vorreitern in der digitalen Medizin und hat mit der Elektronischen FallAkte Plus und dem Innovationszentrum Digitale Medizin (IZDM) wichtige Komponenten für die digitale Vernetzung aller Akteure geschaffen. Zudem konnten die Uniklinik RWTH Aachen und das Universitätsklinikum Münster mit dem Innovationsfondsprojekt TELnet@NRW gemeinsam das Fundament für das Virtuelle Krankenhaus legen. Im Rahmen des Projekts greifen bereits seit 2017 einige kleinere Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen auf die Expertise der Intensivmediziner und Infektiologen der beiden Unikliniken zurück.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw.

Quelle: <https://www.ukaachen.de/alle-beitraege-aus-news/news/artikel/startschuss-fuer-das-virtuelle-krankenhaus-des-landes-nordrhein-westfalen-in-aachen.html>